

Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 04.05.2018

Geschäftszeichen ZSD/F-B Ma

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 12.07.2018 TOP

Behandlung öffentlich

GD 176/18

Betreff: Ulm Messe GmbH
-Jahresabschluss 2017-
-Bestellung Abschlussprüfer 2018-

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2017
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB, ZSD/F-B

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Ulm Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 17.05.2018 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss 2017 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2. Den Lagebericht für das Jahr 2017 zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.3. Den Jahresüberschuss in Höhe von 123.801,12 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen;
- 1.4. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen;
- 1.5. Den Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung zu genehmigen;
- 1.6. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu beauftragen.

2. Sachdarstellung zum Jahresabschluss 2017

In 2017 konnten Umsatzerlöse von 3.804 T€ (VJ 4.201T€) erwirtschaftet werden. Diese liegen 544 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans und resultieren im Wesentlichen aus zusätzlichen, nicht geplanten Veranstaltungen mit einem hohen Service- und Betreuungsaufwand sowie der Weiterverrechnung hierfür erbrachter Sach- und Dienstleistungen. Enthalten sind auch Erlöse aus dem Marktwesen in Höhe von 923 T€ (Vorjahr 886 T€).

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergaben sich mit 162 T€ weitere Einnahmen, die insbesondere auf die Auflösung von Rückstellungen sowie diverse kleinere Erträge zurückzuführen sind.

Die Gesamtleistungen betragen 3.966 T€ (Vorjahr 4.351 T€). Bei einem Planansatz von 3.425 T€ ergeben sich Mehrerlöse von insgesamt 541 T€.

Auf der Kostenseite entstanden beim Materialaufwand und den bezogenen Leistungen mit 2.328 T€ (Vorjahr 2.863 T€) Mehrkosten von 438 T€ gegenüber dem Plan. Die Mehrkosten ergeben sich analog zu den höheren Umsatzerlösen aus höheren Energiekosten (+54 T€) und zusätzlichen Fremdleistungen (+324 T€). Die Instandhaltungskosten mit 252 T€ entsprechen nahezu dem Planansatz mit 250 T€.

Die Personalkosten liegen mit 741 T€ (VJ 653 T€) über dem Vorjahresergebnis und unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan (920 T€).

Die Abschreibungen mit 195 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 37 T€ reduziert und liegen ebenfalls unter dem Planansatz mit 250 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 486 T€ liegen 206 T€ über dem Planansatz. Ursächlich ist hierbei insbesondere die Wertberichtigung von Forderungen. Die Ertragssteuern sind durch den geringeren Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 26 T€ auf 61 T€ reduziert (Plan 25 T€).

Mit Gesamtkosten von 3.842 T€ liegen die Aufwendungen insgesamt um 457 T€ über dem Planwert von 3.385 T€.

Der Jahresabschluss 2017 weist einen Überschuss von 123.801,12 € (Vorjahr 238.128,35 €) aus. Gegenüber dem Ansatz des Wirtschaftsplans mit 40.000 €, hat das Ergebnis die Erwartungen damit um rd. 84 T€ übertroffen.

Die Bilanzsumme reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 217 T€ und beträgt 4.625 T€. Dies ist auf die Reduzierung des Kassenbestands und der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt jetzt 3.043 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 65,8 % (Vorjahr 60,3 %).

Der Jahresabschluss wurde von der SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit). Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht verwiesen.

3. Bestellung Abschlussprüfer 2018

Der Aufsichtsrat empfiehlt die Prüfung für das Geschäftsjahr 2018 nochmals an die SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu vergeben.